



Alternative Liste Schaffhausen

Florian Keller
Kantonsrat
Kamorstrasse 8
8200 Schaffhausen

Kantonsrat
eingegangen: 29. März 2010/16

Schaffhausen, 11. März 2010

An den
Präsidenten des Kantonsrates
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

Postulat **2010/4**

Gleich lange Spiesse in der Verwaltungskommission der kantonalen Pensionskasse

Sehr geehrter Herr Präsident

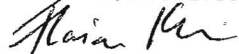
Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

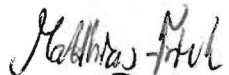
Der Regierungsrat wird eingeladen, die in Art. 17 Abs. 3 der Verordnung über die Kantonale Pensionskasse Schaffhausen (Pensionskassenverordnung) verankerte Ungleichbehandlung von Arbeitgebern und Versicherten bezüglich Benennung ihrer VertreterInnen in der Verwaltungskommission aufzuheben. Sowohl Arbeitgeber als auch Versicherte sollen nicht in der Kantonalen Pensionskasse versicherte Personen als VertreterInnen in die Verwaltungskommission wählen können.

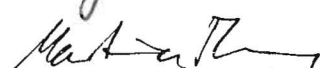
Begründung:

Die Verwaltungskommission der Kantonalen Pensionskasse ist das höchste, von Gesetzes wegen paritätisch zusammengesetzte Gremium und erfüllt dieselben Aufgaben, wie der Stiftungsrat in einer privatrechtlichen Vorsorgestiftung. Sowohl die Arbeitgeber als auch die Versicherten haben Anspruch darauf, in der Verwaltungskommission bestmöglich vertreten zu sein und entsprechend frei ihre VertreterInnen zu bezeichnen. Die bestehende Regelung, welche es den Versicherten verbietet, Kassenexterne Personen für die Verwaltungskommission zu bezeichnen, den Arbeitgebern gleichzeitig diese Freiheit aber lässt, beeinträchtigt eine funktionierende Parität. Gleich lange Spiesse bei der Bezeichnung der VertreterInnen im obersten paritätischen Gremium sind in privatrechtlich organisierten Pensionskassen mehrheitlich eine Selbstverständlichkeit und sollten auch in der kantonalen Pensionskasse garantiert werden.

Freundliche Grüsse


Florian Keller




W. Bächtold
J. Hug
H. Wüthrich







P. Frey

